

Glück oder Unglück

Wird überarbeitet!!!! (1Kap fertig)

Von _-Nick-_

Kapitel 6: Bin ich wirklich Schwul??

Und schon geht es weiter.
Thx für eure netten commis.
Ich hoffe euch gefällt das neue Kap.

Ich lag in meinem Bett, nachdem ich es endlich geschafft hatte zu Hause anzukommen. Meine Gedanken vertieften sich immer mehr in das Thema, worüber ich schon den ganzen Tag nachdenken musste. Ich bekam diesen Grünschof einfach nicht aus meinem Kopf. Zum Glück hatte mich Ace nicht mehr genervt, als ich ihn so angepflaumt hatte. Er hatte es auch verdient.

Hatte ich es auch verdient ständig an diesen Grünschof zu denken. Was war eigentlich mit mir los, vorhin in der Bar. Wieso hatte ich ihn nur die ganze Zeit so blöd angestarrt? Und warum fragte ich ihn so ungeschickt nach seiner Nummer?? Das war doch echt peinlich. Was der wohl von mir denkt? Daran will ich eigentlich gar nicht denken, aber ich kann nicht anders. Ich versteh mich einfach nicht mehr. Es ist einfach unglaublich. Ich bekomme diesen Zoro nicht mehr aus meinem Kopf, genauso wie es damals mit Vivi war, als ich mich in sie unsterblich verliebt hatte.

Ich schlug erschrocken meine Augen auf und fuhr Kerzengerade hoch. „Oh mein Gott!!“ Hab ich mich etwa in diesen Spinatschädel verknallt?? Ich schluckte. Aber er ist doch ein Mann, genau wie ich. Das geht doch gar nicht. Mein Kopf qualmte. Was ist los mit mir, stehe ich jetzt etwa auf einmal auf Männer?? Das kann doch gar nicht wahr sein. Das kann nicht sein, ob er auch... Nein hör auf Ruffy. Hör auf so zu denken. Ich habe doch immer doofe Gedanken, das war bestimmt wieder so ein Moment wo nur Schwachsinn im meinem Kopf war. Aber wenn ich wirklich... Nein ich glaub das nicht. Ich habe doch Vivi und wir sind glücklich. Überglücklich. Was wollen diese dummen Gedanken bei mir im Kopf. Ich bin doch nicht Schwul!? Oder??

Ach hör auf so zu denken!!! Du bist nicht Schwul und du liebst auch nicht Zoro. Du bist mit Vivi zusammen und ihr seit glücklich. Hast du das jetzt verstanden du dummes Gehirn?

Plötzlich wurde ich von meinem klingelten Handy aus meinen Gedanken gerissen. Wo ist es den jetzt schon wieder? Ich stand auf und suchte es. Als ich es endlich fand, klingelte es schon nicht mehr. Ich schaute nach wer mich angerufen hatte. Ich stellte fest das es Vivi war. Ich wählte ihre Nummer.

Es tutete. „Hallo?“ sagte die liebevolle, vertraute Stimme. „Hey Schatz, du hast mich angerufen. Möchtest du irgendwas bestimmtes von mir?“ „Äh, nein nicht wirklich. Ich

wollte dir nur sagen das ich es gestern wunderschön fand und das ich dich sehr vermisse.“ „Ich dich auch.“ Aber ich wusste selber, dass das nicht ganz der Wahrheit entsprach. „Und was machst du so Schatz?“ „Ich denke an dich Schatz.“ log ich sie schon wieder an. Es tat weh, aber ich wollte sie nicht verletzen. Ich konnte nicht anders. „Ich denke auch die ganze Zeit nur an dich. Ich möchte dich so schnell wie möglich wieder sehen.“ „Ja ich dich auch.“ Vielleicht komme ich bei ihr dann auf andere Gedanken. Es tat so verdammt weh sie die ganze Zeit so anzulügen. Wie konnte das Lysop nur machen, ständig rum zu lügen. Ich vermisse sie irgendwie nicht, aber was sollte ich machen. Ich konnte ihr ja schlecht auf die Nase binden, das ich sie nicht vermisse. Oh man und ständig schwirrte dieser Grünhaarige in meinen Gedanken rum. „Schatz können wir uns Heute vielleicht treffen?“ „..“ ich wusste nicht was ich antworten sollte. Ich entschied mich dann aber. „Ok Schatz sollen wir uns jetzt direkt bei dir treffen?“ „Ok ich frag nur gerade schnell nach ob du kommen darfst. Ok?“ „Ok mach das.“ ich wartete darauf das sie wieder etwas ins Telefon sagte, aber meine Hoffnung wurde zerstört, da meine Gedanken schon wieder zu Zoro streiften. Wie gelassen er vorhin war, das viel mir jetzt erst auf. Er wollte bestimmt nichts von mir.

„Ok du darfst kommen. Kommst du direkt oder erst ein bisschen später?“

„Äh, ich komme direkt.“ „Ok, ich freu mich auf dich. Ich liebe dich Ruffy.“ Und schon hatte sie aufgelegt. „Ich liebe dich auch, glaube ich.“ Nuschelte ich noch in das Handy, das allerdings hörte keiner mehr. Ich lehnte mich noch mal zurück und versuchte aufzuhören an Zoro zudenken und stand dann auf. Ich ging runter und wieder raus auf die Straße. Ich ging zu Fuß, da ich keine Lust hatte jemanden zu begegnen den ich kannte. Die meisten fuhren nämlich immer mit dem Bus. Oh man hoffentlich werden meine Gedanken jetzt wieder normal, wenn nicht glaub ich wirklich das ich verrückt bin.

Ich kam nach einigen Minuten endlich bei meiner Freundin zu Hause an. Ich klingelte und schon ging die Tür auf. „Hey Schatz“ und schon bekam ich einen dicken Kuss aufgedrückt.

Ich war immer noch etwas abwesend, als ich bei ihr im Zimmer auf dem Bett saß. „Sag mal Schatz was ist mit dir los. Warum bist du so still, das bist du doch sonst nicht.“ Sie guckte mich vertattert an. „Äh, ich habe wohl zu wenig geschlafen heute.“ Sie guckte mich noch doofer an, als sie es eh schon tat. Ich gab ihr schnell einen Kuss auf den Mund und legte mich dann auf ihr Bett. Sie legte sich neben mich, in meinen Arm und kuschelte sich an mich.

Ich war immer noch nicht ganz bei ihr, sonder bei dem Grünschof. Warum bin ich noch mal zu ihr gekommen. Vielleicht um auf andere Gedanken zu kommen und was ist das hier. Ich denke immer noch an den gleichen Vollidioten wie vorher.

„Hey Schatz, bist du am schlafen?“ ich wurde mal wieder aus meinen Gedanken gerissen, aber diesmal war ich froh darüber, denn ich wollte nicht mehr länger über den Grünhaarigen nach denken. „Nein, wieso?“ „Ach ich dachte nur. Sag mal Schatz liebst du mich?“ ich wunderte mich, das sie mich das fragte, aber ich war mir da selber nicht mehr ganz sicher. „Ja Schatz, ich liebe dich.“ „Na dann brauch ich mir Gott sei Dank keine Sorgen zu machen“ sie lächelte mich an und gab mir einen leidenschaftlichen Kuss, den ich auch erwiderte.

Aber nicht lange, den ich unterbrach den Kuss abrupt. Meine Gedanken waren einfach nicht bei der Sache, den diese huschten wieder zu dem Grünhaarigen. Ich setzte mich auf. „Schatz..“ ich brach den Satz ab. Und stand einfach auf. Sie hielt noch meine Hand, aber diese lies sie los, als sie merkte das ich gehen wollte. „Schatz, was ist los mit dir?“ Ich gab ihr keine Antwort, sondern ging einfach. Ich merkte noch wie sie

aufsprang und mir nach laufen wollte, doch sie blieb in ihrer Tür einfach stehen. Als ich dann aus ihrer Haustür ging, sah ich sie weinend am Fenster stehen. „RUFFYYYY“ rief sie heulend. Ich drehte mich nicht um. Ich konnte nicht. Als wäre mir ein Irrer gefolgt, verschwand ich aus ihrem Blickfeld und ich stand auch schon nach kurzer Zeit vor meiner Haustür, doch ich konnte nicht rein.

Ich ging ein Stück weiter und setzte mich auf eine Bank und dachte nach was ich eigentlich gerade gemacht hatte. Meine Hand schlug auf meine Stirn. Was bin ich bloß für ein Trottel. Wie kann ich eigentlich nur so doof sein und einfach abhauen.

Ich habe es einfach nicht mehr ausgehalten. Mir lief eine Träne über die Wange. Was hatte ich nur getan. Ich vergrub mein Gesicht in meinen Händen. Ich konnte nicht mehr. Ich saß da regungslos auf der Bank und heulte. „Und das ist alles deine Schuld Zoro!“ „Wieso meine Schuld?“ Erst jetzt merkte ich, das jemand neben mir saß. Ich konnte mich nicht mehr halten, ich fiel dem Grünhaarigen einfach in die Arme und lies meinen Gefühlen freien lauf.

Nach einigen Minuten hatte ich mich endlich beruhigt und merkte, das ich in den Armen eines Mannes lag, an den ich die ganze Zeit denken musste. Ich wich erschrocken zurück, doch der Grünhaarige zog mich wieder zu sich. „Also Ruffy was ist meine Schuld?“ fragte dieser mich ernst. „Äh...“ Ich bekam kein einziges Wort über meine Lippen. Er schaute mir in die Augen und ich schaute in seine. Ich versank in seinen funkelten, grünen Augen und vergaß alles um mich herum. Plötzlich spürte ich seine Lippen auf meinen. Ich erschrick, aber erwiderte den Kuss. Ich verfiel in so eine Art Trance, als seine Lippen sich wieder von meinen lösten. „Also Ruffy was bin ich den jetzt schuld?“ fragte dieser mich jetzt schon zum dritten mal. Mittlerweile hatte ich mich endlich wieder einbekommen und saß aufrecht neben ihm. „Du bist es Schuld, dass ich Vivi nicht mehr in die Augen gucken kann.“ „Aha und wieso bitte?“ wollte dieser wissen. „Weil du... Weil du...“ ich brach es einfach nicht raus. „Weil du ..Weil du mir einfach..einfach nicht mehr.....aus den....Kopf gehst.“ brach ich dann doch noch stammelnd rüber. „Was fällt dir eigentlich ein ständig in meinen Gedanken Chaos zu ver...“ und schon wieder versiegelte er meinen Mund mit seinen Lippen. „Ach ja tu ich das?“ fragte dieser ziemlich frech. „Du warst da aber auch nicht besser.“ „Warum habe ich gerade das Gefühl das du mich verarschen willst?“ „Ich weiß nicht. Vielleicht weil du normalerweise der Freche bist. Wo ist den dein Humor geblieben?“ Ich konnte mein Grinsen nicht verkneifen und grinste ihn über beide Ohren an. „Sag mal Zoro, was machst du eigentlich hier.“ „Ich habe mich verlaufen, als ich gerade mal wieder an diesen bekloppten Typen denken musste.“ „Was den für einen bekloppten Typen?“ Ich runzelte die Stirn, merke aber wie Zoro anfang zu grinsen. „Na du, du dussel.“ Und schon fuhr seine Hand auf meinen Kopf und wuschelten meine Haare durch. Ich lachte. Ich wusste ja gar nicht das ich doch so eine Sehnsucht nach ihm hatte, obwohl ich ihn heute Morgen erst getroffen hatte.

„Und was machst du hier Ruffy? Und warum hast du geweint?“ Ich stockte und starrte ihn traurig an. „Möchtest du das wirklich wissen?“ „Hmm.“ Er bemerkte meinen Blick und gab nach. „wenn du nicht willst brauchst du es auch nicht zu erzählen.“ Er legte seine Arme um meinen Hals und zog mich wieder an sich und drückte mich sanft. Ich hätte nicht gedacht, das Schwul sein eigentlich das gleiche war wie Normal, nur halt eben mit dem gleichen Geschlecht. Ich musste wieder grinsen. „Ok. Sag mal was ist eigentlich mit Nami?“ Ich merkte, wie der Grünschoopf zusammen zuckte. Wie es schien hat er sie wohl vergessen. „Äh, das ist mal eine gute Frage. Ich weiß es ehrlich gesagt nicht.“ Mich freute es überhaupt nicht das sich seine Stimmung schlagartig änderte, denn er guckte nun betrübt durch die Gegend und wusste nicht was er tun

sollte. „Und was ist mit Vivi??“ „Äh, ich glaube sie sitzt weinend auf ihrem Bett, da ich sie eben einfach ohne ein Wort verlassen habe, weil...“ Weiter musste ich nicht reden, den auf einmal stand der Grünhaarige auf und wollte gehen. Doch ich hielt ihn an seiner Hand fest und flüsterte ihm ins Ohr. „Ich liebe dich.“ Es kam einfach raus und wenn meine Gefühle das sagen wollten, lies ich sie es dann auch tun. Zoro drehte sich um küsste mich noch einmal auf den Mund und stand dann nur dumm da. „Was ist den los?? Warum willst du gehen???“ „Weil ...weil ich ein schlechtes Gewissen habe, da ich deine Beziehung kaputt gemacht habe.“ Er wandte sich wieder von mir ab. Ich verstummte, stand wie angewurzelt da und guckte ihn doof an. „Du?? Du doch nicht. Ich hätte nicht zu ihr gehen sollen. Es war alles meine Schuld. Ich hätte nicht einfach gehen dürfen ohne ihr was zu sagen.“ Ich riss mich zusammen und schlang meine Arme von hinten um seine Hüfte.

„Geh bitte nicht.“ Er drehte sich wieder zu mir um und guckte mir direkt in meine Augen und sagte dann leise. „Ich liebe dich auch.“ Er gab mir noch einen Kuss und wich dann aus meiner Umarmung und verschwand. „ZOROO“ rief ich ihm noch nach, aber ich bekam keine Antwort mehr.

Ich ging betrübt nach Hause, als ich da endlich ankam ging ich schnell nach oben und legte mich auf mein Bett. Ob mir mein Gehirn nur ein Streich gespielt hatte oder war es wirklich die Wirklichkeit. Ich schreckte hoch, als mein Handy bimmelte, was ich zu Hause liegen gelassen hatte. Ich hob es auf und sah das ich 25 Anrufe in Abwesenheit von Vivi hatte. Oje ich glaub die möchte eine Erklärung.

Ich nahm das Handy in die Hand und wollte gerade ihre Nummer wählen, als es schon wieder klingelte. Es war wieder Vivi. Ich ging nicht dran. Ich legte mein Handy auf Seite und legte mich aufs Bett.

Ob ich ihn anrufen soll? Ich nahm mein Handy in die Hand und den Bierdeckel, wo die Nummer des Grünhaarigen drauf stand, aus meiner Hose und starrte diese erst mal an.

Ich tippte die Nummer in mein Handy. Beschloss aber erst mal nur eine Sms zu schreiben.

>Hey Zoro bist du schon wieder zu Hause, ich wollte nur wissen, ob es war ist. Ruffy< ich zögerte etwas ,aber dann schickte ich diese doch ab. Ich habe sie ja verschlüsselt geschrieben, wenn es wirklich passiert war, dann weiß er was ich von ihm will. Wenn nicht dann... Daran wollte ich dann doch nicht denken.

Es klingelte. Ich nahm schnell das Handy in die Hand, merkte aber sofort das es wieder Vivi war. Verdammt, was mach ich den jetzt. Es hörte wieder auf zu klingeln.

Es klingelte schon wieder. Ich nahm mein Handy wieder in die Hand. Diesmal war es eine Sms. Ich öffnete diese schnell und lass diese.

>Hey Ruffy, ja ich bin wieder zu Hause und zwar heile. Ja es ist war ich kann es auch kaum glauben. Ich werde Morgen mit Nami schluss machen. Ich weiß dass das schmerzhaft wird, also hoff das ich heil da wieder raus komme. Ich würde mich freuen wenn wir uns dann am Abend wieder in Franky's Bar treffen können. Ich liebe dich! Kuss zoro<

Ich grinste über beide Ohren. Ich war so froh. Ich war über glücklich. Ich schrieb ihm schnell zurück.

>Ok, ich werde dann mit Vivi reden. Ja ok ich werde da sein. Ich freue mich auf dich. Ich liebe dich auch. Kuss Ruffy.<

Ich schickte sie schnell ab. Dann schrieb ich Vivi eine Sms.

>Hey Vivi lass uns morgen nach der Schule bei dir treffen. Ich muss mit dir reden. Kiss Ruffy.<

Als ich diese dann auch schnell abschickte, lies ich mich glücklich in meine Kissen sinken und dachte über den heutigen Abend mit Zoro nach. Er war wunderbar. Ich träumte so vor mich hin, als das Handy wieder klingelte. Ich nahm es in die Hand und lass die Sms von Vivi.

>Hey Schatz. Ok ist in Ordnung ich hoffe du erklärst mir dann auch warum du vorhin einfach abgehauen bist. Ich mache mir sorgen um dich. Ich liebe dich doch. Kuss Vivi< Ich musste schlucken. Ich glaube das wird schwieriger, als ich denke.

„ESSEN“ rief Ace. Endlich, ich hatte Kohldampf. Ich rannte runter und deckte schnell den Tisch. Danach aßen wir alle zusammen zum Abend.

Wir waren endlich fertig mit essen, als mein Vater schon sagte. „So und jetzt macht ihr euch zum schlafen fertig. Morgen ist wieder Schule.“ Ich tat wie mir befohlen und machte mich schnell fertig und legte mich in mein Bett.

Ich dachte noch ein bisschen an Zoro, aber schlief schnell ein, da ich ja noch einiges an Schlaf von gestern nachholen musste.

So und das war es auch schon wieder
Ich hoffe es hat euch gefallen
Und war nicht zu dramatisch
Ich würde mich über eure commis sehr freuen
Bis bald meine süßen
hel